

Islam vs. Evolution / Devolution

In der Türkei hat man jetzt, wie n—tv am 19. Juli 2014 berichtet, eine Gruppe vierfüßiger menschenähnlicher Wesen entdeckt. Sie benutzen ihre Arme zum Laufen wie ein Hund oder ein Affe und sind unfähig, sich aufzurichten. Die Zoologen waren wenig darüber erstaunt, daß sie allesamt der altsteinzeitlichen islamischen Lehre anhängen. Auch über die Ursache dieser Kretinisierung waren sie sich alsbald einig: Schon Charles Darwin hatte in seinem Buch über die Entstehung des Menschen durch künstliche Zuchtwahl diesen Vorgang befürchtet und mit nachstehendem Bild auch für einfältige Gemüter verständlich gemacht. Er schreibt ihn ganz allgemein dem unheilvollen verdummenden Einfluß exzessiv betriebener Religionen zu, wobei man sich erinnern sollte, daß er niemals, auch auf seiner Weltumseglung nicht, einen Mohammedaner zu Gesicht bekommen hatte, sich also nur ganz allgemein und theoretisch ausdrücken konnte. Dieser kühne prophetische Blick in die Zukunft aus dem 19. findet nun seine volle Bestätigung durch die Hirnforschung des 21. Jahrhunderts und man kann den Verfassungsschutzbericht des Jahres 2013 gar nicht genug dafür loben, wie er die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in leicht faßbarer Form einem breiten Publikum vor Augen stellt:

Hast Du Allah in der Birne
Ist kein Platz mehr fürs Gehirn.

Konform mit dieser Rückentwicklung geht auch, daß die Betreffenden noch über Vernunft (im von Arthur Schopenhauer gebrauchten Sinne) verfügen, jedoch nur in rudimentärer Form. Gespannt warten die Gelehrten nun auf die nächste Stufe der Weiter—, besser gesagt Rückentwicklung: Verschwindet nun als Nächstes das bei den Probanden nur als spärlich nachweisbare Denkvermögen ganz oder wählt die Devolution den Weg, das mittlerweile überflüssig gewordene Sprechvermögen durch einen Fundus aus Interjektionen zu ersetzen? Also »Ah — Oh — Nein — Ja — Raus — Nazi — Men — schen — rech — te — Mo — schee — Frie — den — Tod — Is — ra — el — Frei — heit — für ... (Bitte selbst einen Namen einsetzen) — ge — hört — zu — Deutsch — land Ju — den — ins — Gas« usw. Letzteres scheint überhaupt der für die restliche Menschheit vorgezeichnete Weg zu sein.

Aber wie immer, wenn eine Frage beantwortet ist, stellt sich sofort eine neue. Nun treten nämlich Wissenschaftler auf, die das seit langer Zeit gesuchte Bindeglied zwischen Mensch und Affe ¹ in der Gestalt der Mohammedaner entdeckt haben. Die vorgelegten Beweise sind stichhaltig und durch langjährige intensive Studien unangreifbar. Ihre starke Körperbehaarung, die Verschleierungssucht der weiblichen Exemplare als Tarnung vor allenfallsigen Freßfeinden, das Fehlen jedes logischen Zusammenhangs zwischen Reaktion und angeblicher Ursache ², ihre mit wutverzerrten Gesichtern ausgestoßenen Schlachtrufe bei den regelmäßigen Rudelbildungen, die aus zusammenhanglosen unverständlichen Krächzlauten wie »alluh ah ab—ka ah ak ba alluh« o. ä. bestehen — das alles zeigt doch das noch nicht rudimentäre Verhalten von Primaten ³. So liegt es auf der Hand, daß sich hier ein Gelehrtenstreit an-

1 So mußte doch das Verhalten der Berliner »Asylflüchtlinge«, die mit Vorliebe auf Dächer und Bäume kletterten, nachdenklich stimmen.

2 In europäischen Großstädten wird gegenwärtig (Juli 2014) gegen Israel demonstriert, nicht gegen die Raketen der Hamas und deren fundamentale Forderung, den jüdischen Staat zu vernichten.

3 Bei den Gewaltexzessen gegen die sog. Mohammed—Karikaturen in Pakistan waren für die Zoologen mehrere Phänomene miraculöser Massenpsychologie zu beobachten. Niemand

bahnt. Nämlich: führt der Islam zur Verblödung wie im ersten Falle beschrieben oder ist er ein Attribut einer vormenschlichen Entwicklungsstufe, anders ausgedrückt — leitet er die Menschen aktiv zur Dummheit ¹ oder ist er ein unabdingbares Element von Vormenschen, die nur wenig von dem, was man mit Intelligenz bezeichnet besitzen? Hier tut sich der zukünftigen Feldforschung ein weites Betätigungsfeld auf. Wenigstens eine Gewißheit ist uns inzwischen geworden, der von naseweisen Anthropologen geäußerte Verdacht, die Muselmänner seien mit den Außerirdischen, sogenannten Aliens identisch, konnte nicht zur Gewißheit werden. Aliens müssen eine beträchtliche Intelligenz besitzen, um unbemerkt aus fremden Welten zu unserer zu gelangen. Die Musels kommen zwar wirklich aus einer für vernünftige Menschen nicht verstehbaren Kultur (ich lasse dieses Wort mal so stehen, bis ein geeignetes für ihre Lebensweise gefunden ist), aber ihre Geisteskräfte reichen maximal so weit, das Wort »Asyl« auszusprechen. Damit sind sie auf Lebzeit versorgt — man sieht wieder, wie die Natur Verschwendung vermeidet und keine überflüssigen Attribute schafft.

Wer sich nun intensiv in dieses Thema vertieft, für den nehmen die Fragen kein Ende. Wir wissen doch, daß die Natur niemals neue Organe erschafft, sondern bereits bestehende dazu umgestaltet. Darwin hatte schon in seinem oben erwähnten Werk einen Naturforscher des 18. Jahrhunderts zitiert, der gesagt hatte

»Die Natur ist verschwenderisch mit Veränderungen, aber geizig mit Neuerungen.«

So, um ein Beispiel aus der Evolution zu geben, hat der Maulwurf keinen sichtbaren Hals, die Giraffe hingegen — was sogar fromme Muselmänner zu geben — einen sehr langen. Beide haben aber dieselbe Anzahl von Halswirbeln, nämlich sieben. Die Frage also: was macht die Evolution oder Devolution mit dem Gehirn der Muslime? Es ist überflüssig geworden, das steht fest, aber zu welchem Organ wird es umgestaltet, was ist seine neue Funktion? Wozu könnte es in Hinkunft dienen? Die Wissenschaft arbeitet gegenwärtig intensiv an den oben beschriebenen Aufgaben, sie ist noch gar nicht so weit, sich diese Frage selbst zu stellen. Eines fernen Tages aber wird es soweit sein, dann ist nichts aktueller — vorausgesetzt natürlich, daß es dann noch Mohammedaner gibt.



/home/Homepage/Texte/Islam/Menschenaffen.odt

der Brüller hatte diese Bildchen je gesehen und niemand wußte, daß es ein Land namens Dänemark gibt. Dazu gesellte sich das erst bei dieser Gelegenheit offenbar werdende Wunder, wie Allah bei der Wertschöpfung bereits jeden Haushalt mit einer dänischen Flagge ausgestattet hatte, die dann folgerichtig verbrannt wurde. Hier wäre auch aus theologischer Sicht noch viel zu erforschen.

- 1 Der »Brandanschlag« von Ludwigshafen war die Folge von Stromdiebstahl ohne Kenntnis des Ohmschen Gesetzes (lernt man in der Schule). Und die Kofferbomber der Züge in NRW hätten den Umfang des Londoner Massenmordes 2005 erreicht, wenn — ja wenn die Musels auch Sauerstoff für die Explosion hinzugegeben hätten (lernt man nicht in der Schule).